



PRESSEINFORMATION 7/2018

10. SEPTEMBER 2018

„Haft unterm Hakenkreuz“

Eröffnung der neuen Dauerausstellung in der Gedenkstätte Bautzen

Die Gedenkstätte Bautzen lädt zur Eröffnung der neuen Dauerausstellung „Haft unterm Hakenkreuz. Bautzen I und Bautzen II 1933 – 1945“ am Mittwoch, den 19. September 2018, um 17 Uhr herzlich ein.

Die neue Dauerausstellung dokumentiert die Geschichte der Bautzener Gefängnisse als Repressionsorte des NS-Regimes und beleuchtet ein bisher zu Unrecht wenig beachtetes Thema: Die Gefängnisse Hitlers als Instrumente des Terrorregimes der Nazis. Im Zentrum der Ausstellung stehen die Opfer politischer Gewaltherrschaft im Nationalsozialismus: Männer und Frauen, die als Gegner des NS-Regimes in Bautzen inhaftiert waren, Kommunisten, Sozialdemokraten, Homosexuelle, Zeugen Jehovas, Juden und Sorben, als asozial abgestempelte Kleinkriminelle und von Menschen, die wegen Radiohörens ins Gefängnis kamen.

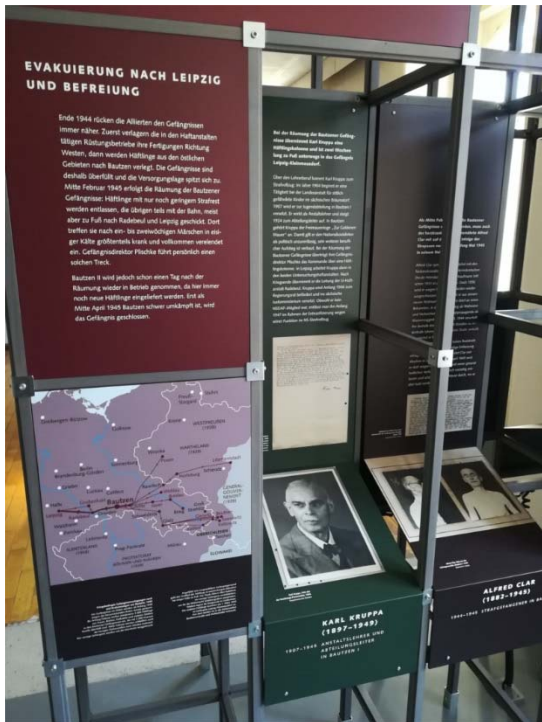
Die Ausstellung erzählt auch von den Tätern und davon, wie sich die NS-Ideologie in den Reihen der Justizbeamten verankerte. Texte, historische Dokumente, Fotos und Objekte beleuchten die menschenverachtenden Praktiken, die auch die Justiz verübte. Der Umgang mit der nationalsozialistischen Vergangenheit nach 1945 wird in der Ausstellung ebenfalls beleuchtet.

Die Ausstellung wird in Anwesenheit von Vertretern des Bundes und des Freistaates Sachsen eröffnet. Nach einem Rundgang durch die Ausstellung lädt die Gedenkstätte Bautzen zu Gesprächen bei Empfang und Imbiss ein.

Kontakt: Gedenkstätte Bautzen
Sven Riesel
sven.riesel@stsg.de
www.gedenkstaette-bautzen.de

Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 03591 530362
Fax 03591 40475

Hochauflösende **Pressefotos** zur finden Sie für Ihre Berichterstattung im Pressebereich unter http://www.stsg.de/cms/bautzen/pressefotos_downloads



Ausstellung "Haft unterm Hakenkreuz. Bautzen I und Bautzen II 1933–1945"
(© Stiftung Sächsische Gedenkstätten / Gedenkstätte Bautzen)



Marta Husemann, 1943–1945 Strafgefangene im Bautzener Arbeitskommando „Kupferhammer“
Aufnahme nach ihrer Festnahme von der Gestapo, Berlin 1942
(Quelle: Bundesarchiv Berlin-Lichterfelde)

TERMININFO

Ausstellungseröffnung: „Haft unterm Hakenkreuz“

Termin: Mittwoch, den 19. September 2018, ab 17 Uhr

Ort: Gedenkstätte Bautzen, Weingangstraße 8a, 02625 Bautzen

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen erhalten Sie von Sven Riesel

Öffentlichkeitsarbeit Gedenkstätte Bautzen

Telefon 03591 – 530 362 oder E-Mail sven.riesel@stsg.de